

**PN Aktuell**

**Periimplantitis**

Hyaluronsäure und Laserlicht können antientzündliche Therapien unterstützen. Prof. Frank Liebaug zeigt seine Erfahrungen.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 6

**Praxismietvertrag**

Dr. Philipp Schön zeigt in seinem Beitrag, was Zahnärzte bei einer sorgfältigen Vertragsgestaltung beachten müssen.

**Praxismanagement**  
» Seite 9

**Mundgesundheits**

International Symposium on Dental Hygiene 2016 findet vom 23. bis 25. Juni 2016 in Basel statt.

**Events**  
» Seite 10

## Wechselseitige Beziehung zwischen Diabetes mellitus und Parodontitis

Zwei Volkskrankheiten unterschiedlicher Pathogenese, nämlich Diabetes mellitus und Parodontitis, sind durch eine bidirektionale Beziehung eng miteinander verbunden. Die Autoren Michael Eremenko und Prof. Dr. rer. nat. Peter Meisel der Universität Greifswald erläutern das Risiko.

Parodontitis gilt heute als eine der vielen Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus. Eine parodontale Entzündung erschwert wiederum die optimale glykämische Kontrolle.

**Parodontitis**

Unter dem Begriff der Parodontopathie werden entzündlich und nicht entzündlich bedingte Erkrankungen des Zahnhalteapparates zusammengefasst. Ausmaß, Schwere und Verlauf der Parodontitis werden wesentlich durch die Entzündungsantwort des Wirts auf die mikrobielle Exposition bestimmt. Als primäre Ursache werden Bakterien angesehen, welche sich zum bakteriellen Plaque, einem zäh anhaftenden Biofilm, organisieren können. Diese Eigenschaft ermöglicht es ihnen, sich erfolgreich der Wirtsabwehr zu entziehen. Die Ausbildung einer



schützenden Matrix, Hemmung der Chemotaxis, Blockierung von Phagozytoseprozessen und Ausbildung von Flüssigkeitskanälen stellen die Waffen des Biofilms dar. Weiterhin werden aus dem Biofilm kontinuierlich bakterielle Stoffwechsel- und Zerfallsprodukte, die sogenannten Endoto-

xine, freigesetzt. Diese Lipopolysaccharide führen im angrenzenden Gewebe zur Bildung von Entzündungsmediatoren, wie Interleukin-1 (IL-1) und Tumornekrosefaktor- $\alpha$  (TNF- $\alpha$ ). Gefäßpermeabilität, Sulkusfließrate und Einwanderungsrate immunkompetenter Zellen (polymorphker-

nige neutrophile Granulozyten, Makrophagen, T-Lymphozyten und Plasmazellen) vermehren sich im Verlauf der Entzündungsreaktion. Das Komplementsystem wird aktiviert. Die Bildung von Matrix-Metalloproteinasen führt zur Zerstörung extrazellulärer Matrix der Gingiva und des Desmodonts. Zytotoxische Substanzen führen zur Kollagenolyse und Osteoklasten bewirken den Knochenabbau.<sup>2,3</sup> Somit führt die eigene Immunantwort des Wirts zur Zerstörung des Parodonts. In Deutschland betrifft die Parodontitis ca. 20 Millionen Menschen. Nach der Vierten Deutschen Mundgesundheitsstudie waren im Januar 2005 73% der 35- bis 44-Jährigen und 88% der Senioren (65-74 Jahre) betroffen.<sup>4</sup> Dabei erkrankt ungefähr die Hälfte an schweren Verlaufsformen der Parodontitis.

» Seite 4

## DG PARO-Frühjahrstagung in Salzburg

Spannende Workshops und hochaktuelle Diskussionen zur Parodontologie heute.

Wie jedes Jahr lädt die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) auch 2016 zu ihrer Frühjahrstagung ein. Diese findet am 19. und 20. Februar in der

schen und die Youngsters der österreichischen Gesellschaften für Parodontologie, die aus ihrer Sicht die wichtigsten und bedeutendsten Themen der Fachrich-

mentgewinn zu realisieren ist, wird unter dem Titel „Skalpell oder Brackets“ in einer zweiten Session nachgegangen. Im Bereich der knöchernen Augmentation wird es eine ähnliche Diskussion geben wie beim Weichgewebe: Muss es denn immer der autologe Knochen sein, oder können wir uns schon heute im Vorfeld allogene Knochenblöcke „zurechtfräsen“ lassen? Sollten wir vielleicht doch lieber auf die risikoreiche Augmentation verzichten und kurze Implantate einsetzen? Spannende und sicherlich kontroverse Themen und Fragestellungen.

Zu guter Letzt wird auch auf die alte, jedoch immer noch hochaktuelle Frage nach dem Erhalt von parodontal schwer vorgeschädigten Zähnen eingegangen – was kann hier die PA-Therapie heute leisten? Ergänzt werden die fachlich hochaktuellen Diskussionen durch drei spannende Workshops.

» Seite 11



**DG PARO-Frühjahrstagung**  
am 19. und 20. Februar 2016  
in Salzburg

Eine gemeinsame Tagung von DG PARO und ÖGP.  
Gestaltet vom DG PARO Junior Committee  
und den ÖGP Youngsters.

Mozart- und Alpenmetropole Salzburg unter dem Rahmenthema „Grenzen überschreiten in der Parodontologie“ statt. Diesjähriges Highlight ist die Mitgestaltung der Veranstaltung durch das Junior Committee der deut-

zung zusammentragen. So wird unter anderem die Relevanz autologer Gaumentransplantate und die Verlässlichkeit heutiger Weichgewebersatzmaterialien diskutiert. Auch der Frage, wie Attach-

ANZEIGE




**Master of Science**  
in Parodontologie  
und Implantattherapie

**Reduzierte  
Studiengebühren**  
für Absolventen von PAR-  
sowie Implantologie-  
Curricula  
(-5.000 €)



**Parodontologie ist  
unsere Kernkompetenz!**

- + Stipendienprogramm der DG PARO
- + Der Masterstudiengang ist akkreditiert (ZEVA)
- + Aufstiegsweiterbildung zum DG PARO-Spezialisten für Parodontologie®: Bis 2019 können Absolventen die zur Ernennung zum Spezialisten benötigten 60 ECTS ohne Unijahr erwerben!

**Studienbeginn: 2. Juni 2016\***

*Wir sind Parodontologie!*



**Anmeldung und Information:**  
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.  
Telefon 0941 942799-12, [www.dgparo-master.de](http://www.dgparo-master.de)